



1. Methodik zur Bearbeitung der Naturafarm-Lektion

Sehr geehrte Lehrpersonen

In der Schweiz leben mehr Nutztiere als Menschen. Wie können diese Tiere tierfreundlich gehalten werden? Was bedeutet „tierfreundlich“ für den Alltag von Schweinen, Kälbern und Hühnern? Wer kontrolliert das? Und was genau ist eine Schweinedusche? Was hat es mit Hühner-Ohrläppchen auf sich? Und wieso spielt ein Bauer Alphorn für seine Kälbchen?

Diese und weitere Themen rund um den Nutztierschutz und tierfreundliche Haltung greift die Lektion „Tierisches zum Hören“ von Coop Naturafarm auf. In zehn Podcast-Beiträgen (Hörsequenzen) geht ein versierter Radiomacher als Tierreporter diesen Fragen nach und blickt hinter die Kulissen von Coop Naturafarm. Auf sechs verschiedenen Naturafarm-Höfen, in einer Futtermühle und einer Metzgerei traf sich der Tierreporter mit engagierten Bauern, Nutztierkennern und Tierschutzexperten. Die Podcast-Beiträge wurden in sechs Unterrichtsblöcken didaktisch aufbereitet.

Die pädagogische Grundidee hinter dem Podcast ist einerseits Wissensvermittlung zu Tierschutz und Nutztierhaltung. Andererseits soll das Hörverständnis geschult werden. Untersuchungen der Universität Zürich haben ergeben, dass die Wissensaufnahme über den rein auditiven Kanal eine hohe Anforderung an die Schüler darstellt, die in den vergangenen Jahren leider kaum trainiert wurde. Jugendliche sollten sich vermehrt mit dieser Art der Wissensaufnahme auseinandersetzen.

Das Grundsystem der kiknet.ch Lektion läuft immer nach demselben Muster ab. In einem Teil der Lektion hören die Schüler den Podcast (Hörsequenzen von 5 bis 7 Minuten) an. Im anderen Teil der Lektion werden die Informationen kanalisiert, besprochen und auf unterschiedliche Arten repetiert.



Wir unterscheiden zwischen zwei grundsätzlichen Vorgehen: Entweder der Arbeitsauftrag ist vor dem Hören bekannt, was konzentriertes selektives Zuhören erfordert und schult. Oder er wird nach dem Hören gestellt, was umfassendes Erfassen der Inhalte erfordert.

Die einzelnen Podcasts liefern, neben den vorgeschlagenen Arbeitsschritten, viele weitere methodische und didaktische Ansätze, wurden sie doch spannend und mit viel Charme produziert und umgesetzt. Alle Podcasts finden Sie unter:

www.coop.ch/naturafarm → Podcast



2. Philosophie und Geschichte von Coop Naturafarm

Die Marke Naturafarm wurde 2007 als neue Linie für Schweizer Fleisch und Eier aus tierfreundlicher Auslaufhaltung lanciert.

Dies bedeutet, dass die Produktion von Naturafarm Fleisch und Eiern ständigen Kontrollen unterliegt und die Einhaltung strenger Richtlinien zwingend notwendig sind. Unter anderem müssen die Tiere regelmässigen Auslauf im Freien haben, in tierfreundlichen Stallungen gehalten werden und dürfen nur streng kontrolliertes Futtermittel erhalten.

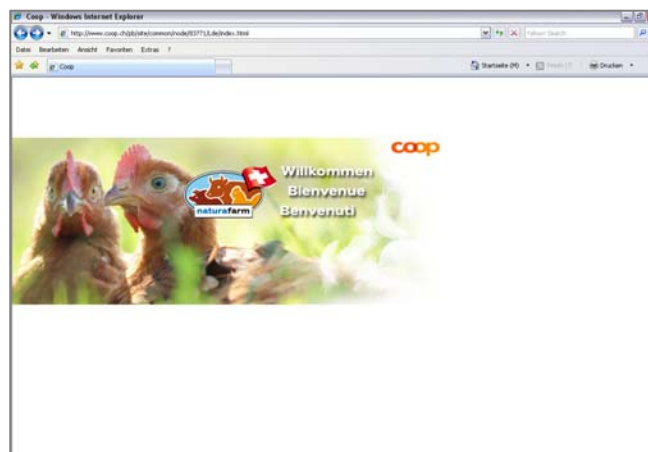
Coop Naturafarm kennzeichnet Produkte, die nach klar definierten Richtlinien besonders tierfreundlich produziert werden. Bei der Aufzucht, Haltung, Fütterung und beim Transport steht das Wohl der Tiere im Zentrum.

Dies ist auch das erklärte Hauptziel der Marke: Der Konsument soll die Gewissheit haben, dass er beim Kauf von Naturafarm-Produkten die besten und tierfreundlichsten Produkte erhält, die unter den Rahmenbedingungen der Schweizer Landwirtschaft in der gewerblichen Nutztierhaltung machbar sind.

Nähere Informationen und Hintergründe zu Coop Naturafarm finden Sie auf der Website von Coop. Dort erhalten Sie umfassende Angaben zu folgenden Punkten:

- Geschichte
- Ziele
- Herkunft
- Kontrollen und Kontrollorganisationen
- Anforderungen an die Produktion
- Richtlinien
- Anforderungen an die Verarbeitung
- Verpackung
- Futtermittel

Link: www.coop.ch/naturafarm





3. Kurzbeschreibung der Lektionen und Podcast-Beiträge

Nachfolgende Beiträge wurden didaktisch aufbereitet und stehen als Lektionen zum Download für Sie bereit:

Lektion 01: Podcast „Ei, was für ein Tag!“

Zu Besuch auf einem tierfreundlichen Hühnerhof

Es ist 6 Uhr in der Früh. Stolz gackern sie, die Hühner auf der Eier-Ranch von Robert und Heidi Portmann. Das tägliche Ei ist gelegt – die Arbeit vollbracht. Jetzt geht's nach draussen. Erleben Sie den Tagesablauf eines Huhns, hören Sie von strengen Kontrollen und erfahren Sie mehr über die Wichtigkeit von Hühner-Ohrläppchen.

Didaktischer Inhalt

Tagesablauf einer Legehennen vom Aufstehen bis zum Einschlafen; mit folgenden Aspekten:

- Wie verhalten sich Hühner bei und nach dem Eierlegen?
- Wie viele Eier legt ein Huhn (pro Tag/pro Jahr)?
- Was passiert mit dem gelegten Ei?
- Was ist Freilandhaltung? (Wichtigkeit der Bewegungsfreiheit)
- Verhältnis Hahn (Güggel) und Hühner
- Wie funktioniert die Kontrolle? (Stall-Journal, Untersuchungen (Salmonellen), Richtlinien, Einstellung des Bauern zur Kontrolle etc.)
- Naturafarm-Anforderungen: Was muss eingehalten werden für eine tierfreundliche Haltung?
- Transparenz für Konsumenten
- Warum gibt es weisse und braune Eier?

Lektion 02: Podcast „Wohlbehütet“

Zu Besuch auf einem Hof mit tierfreundlicher Mutterkuh-Haltung

Den Mutterinstinkt sollte man besser nicht unterschätzen: Ejava, die Kuh des Bauern Koller, senkt ihren Kopf und schnaubt bedrohlich, wenn jemand ihrem Kälbchen zu nahe kommt. Tauchen Sie ein in die Welt dieses Mutterkuh-Bauernhofes. Hier wächst jedes Kälbchen in der Obhut seiner Mutter auf – zusätzlich geschützt vom Stier der Herde.

Didaktischer Inhalt

Mutterkuh-Haltung als ursprüngliche, natürliche Lebensform für Kuh, Kalb und Stier; mit folgenden Aspekten:

- Das Prinzip der Mutterkuh-Haltung
- Beschreibung des natürlichen Zyklus der Mutterkuh-Haltung
- Zahlenspielerei: Wie viel Milch trinkt das Kälbli?
- Anforderungen von Naturafarm und Mutterkuh Schweiz
- Auswirkungen der Freilandhaltung mit Sommerweide und Winterauslauf auf die Persönlichkeit der Kühe und Kälber
- Beschreibung des ursprünglichen Mutterinstinktes der Kuh. Auswirkung der Haltung auf das Verhalten von Kalb und Kuh
- Auswirkungen der Haltung/Landwirtschaftsform auf das Grün- und Grasland der Schweiz



Lektion 03: Podcast „Schweine – besser als ihr Ruf“

Zu Besuch in einem tierfreundlichen Schweinebetrieb

Schweine, die duschen? Richtig; die Schweine im Naturafarm-Stall von Stefan Egger genießen das kühle Nass. Schweine in tierfreundlicher Haltung werden ihrem Ruf nicht gerecht: Sie sind sauber, neugierig und verspielt. Hören Sie im neunten Podcast-Beitrag was es braucht, damit ein Schwein sich auch als Nutztier sawohl fühlt.

Didaktischer Inhalt

Vorurteile und Realität rund ums Schwein; mit folgenden Aspekten:

- Das Schwein ist ein sauberes, intelligentes, neugieriges, verspieltes Tier – sofern es richtig gehalten wird.
- Naturafarm-Anforderungen an den Schweinestall
- Stallbau und Umweltschutz
- Fütterung (Was essen Schweine? Und wie oft?)
- Schweine-Dusche und Spielzeug
- Aufwand im Naturafarm-Stall

Lektion 04: Podcast „Abwechslung auf dem Hühnerhof“

Zu Besuch in einem tierfreundlichen Pouletmastbetrieb

Die Hühner von Hans-Ulrich Wüthrich haben die Qual der Wahl: Ein Staubbad im Wintergarten nehmen, auf der Weide nach Würmern picken oder doch lieber die Wärme des Stalls genießen. Hören Sie, wie sich diese Vielfalt auf das Verhalten der Tiere, aber auch auf die Fleischqualität auswirkt und was Naturafarm-Bauer Wüthrich davon hält, unangemeldet kontrolliert zu werden.

Didaktischer Inhalt

Das Sozialverhalten von Hühnern in tierfreundlicher Haltung; mit folgenden Aspekten:

- Voraussetzungen für das „Hühnerwohl“
- Die verschiedenen Aufenthaltsorte, die den Hühnern zur Verfügung stehen (Stall, Wintergarten, Weide)
- Beschäftigungsmöglichkeiten für Hühner
- Verhalten: Wie fühlen sich Hühner am wohlsten?
- Wieso Coop Naturafarm andere Rassen verwendet und was das für das Huhn und den Bauern bedeutet.
- Auswirkungen der Freilandhaltung auf die Fleischqualität
- Kontrollen/Richtlinien im Vergleich zu den „normalen“ Tierschutzbedingungen



Lektion 05: Podcast „Guet gmetzget“

Zu Besuch in einer Metzgerei

Heidi Durrer überrascht Menschen, wenn sie über ihren Beruf spricht. Die junge Nidwaldnerin ist nicht, was man sich unter einem Metzger vorstellt. Hören Sie der 23-jährigen Vize-Schweizermeisterin der Jungmetzger zu, wenn sie von ihrem Verhältnis zu Tieren, Fleischqualität und kritischen Kundenfragen erzählt.

Didaktischer Inhalt

Die Metzgerin erzählt aus Ihrem Alltag:

- Das Verkaufsgespräch
 - Gründe für die Berufswahl
 - Ihre Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften der Jungmetzger
 - Was ihr an ihrem Beruf besonders gefällt
 - Ihr Bewusstsein für das Tierwohl
-



Lektion 06:

Podcast „Nur der Konsument bestimmt“ & „Kritisch kontrolliert“
Unterwegs mit dem Schweizer Tierschutz STS

Podcast: „Kritisch kontrolliert“

Die strengen Richtlinien von Coop Naturafarm nützen den Tieren nur, wenn sie auch eingehalten werden. In unangemeldeten Kontrollen nimmt der Schweizer Tierschutz STS dies unter die Lupe. Begleiten Sie die Kontrolleurin Anna Weibel auf den Hof von Johannes Gerber, wo sie es mit Ferkelhaltung, Futter und Formularen ganz genau nimmt.

Didaktischer Inhalt

Die Kontrolleurin bei ihrer täglichen Arbeit:

- Vorgang bei unangemeldeten Kontrollen
- Kontrolle auf einem Schweinezucht-Betrieb
- Anforderungen an einen Schweinezucht-Betrieb
- Feedback eines Bauern zu den Kontroll-Tätigkeiten des STS
- Konsequenzen bei Nichterfüllen der Richtlinien
- Administrative Arbeiten der Kontrolleurin

Podcast: „Nur der Konsument bestimmt“

Jedes Tier hat Respekt verdient – auch ein Nutztier. Diese Haltung ist heute normal, weil sich die Schweizer Nutztierhaltung seit den 70er Jahren stark verändert hat. Hansueli Huber, Geschäftsführer des Schweizer Tierschutz STS über Kontrolle, Tierwürde und die Macht des Konsumenten.

Didaktischer Inhalt

Interview zur Zusammenarbeit von Coop und dem STS:

- Gründe der Zusammenarbeit
- Inhalte der Kontrollen
- Gründe für das Engagement des STS in Bezug auf die Nutztierhaltung
- Respekt gegenüber Nutztieren
- Veränderungen von Tierschutz und Tierwürde in den letzten Jahren
- Zusammenhänge zwischen Tierwohl und Engagement
- Die Macht der Konsumenten
- Visionen für den Tierschutz der Zukunft

Zusätzliche Unterlagen: Nachspann und Einleitung

Weitere Podcast-Beiträge mit Ideen zur Verwendung im Unterricht finden Sie im Dokument „07 Nachspann“.

Der ausführliche Einleitungsteil bietet Ihnen ausserdem Hintergrundinformationen und Arbeitsblätter zu tierfreundlicher Haltung (00d), zum Thema Marke (00b) und – nebst einer Präsentation (00c) und einem Lied (00e) – auch ein Arbeitsblatt zur Einstimmung (00f) auf den Schulstoff.



4. Linkliste

- www.coop.ch
- www.coop.ch/naturafarm
- www.schweizer-tierschutz-sts.ch/
- www.mutterkuh.ch
- www.beefcontrol.ch
- www.eiag.ch
- www.admin.ch